

DAS EINFAMILIEN HAUS

78/Feuerzauber
130/Outdoor-Wellness

Beilage: Bauguide Minergie
Häuser mit Zukunft



26/Reportage: Indianer im Engadin, 96/Entspannter Washtag, 116/Portrait: Der Messemacher,
106/Boden: Gute Grundlagen, 145/16 System- und Typenhäuser im Kurzportrait, 70/Wohnen mit Hund

Vier Villen aus einem Guss

Die vier weissen Villen auf dem Lande bilden ein ruhiges Ensemble von fast urbanem Charakter. Durch die leichte Hanglage hat jedes Haus eine unverbaubare Aussicht auf den See oder in die Voralpen. Von Christine Vollmer (Text) und Monika Böni (Fotos)



Reportage Vier Villen aus einem Guss

Foto gross) Die Sicht auf den Bodensee gab dem Projekt den Namen: «Seeblick».

- 1) «Klare Linien, viel Licht, viel Raum»: Die Anlage erfüllt diese Vorgaben aufs Beste.
- 2) Ein ruhiges Ensemble von städtischem Charakter.
- 3) Im Sommer wird die Terrasse zum Wohnraum.
- 4) Grün, soweit das Auge reicht: Das Grundstück grenzt an die Landwirtschaftszone.
- 5) Alle vier Häuser haben neben dem Haupteingang einen unterirdischen Zugang durch die Garage.



Foto gross) Individueller Innenausbau: Hier legte man grossen Wert auf viel Stauraum, einem aufgeräumten Gesamteindruck zu Liebe.

- 1) Stufenloser Zugang: Ein Lift (rechts) verbindet alle Geschosse.
- 2) Raumhohe Fensterfronten sorgen für ein Gefühl von grenzenloser Weite.
- 3) Auch von der Kochinsel aus ist die Aussicht aussergewöhnlich.
- 4) Sofaecke mit hängend montiertem Kamin, für gemütliche Stunden.

> Das Projekt «Seeblick Altnau» des Kreuzlinger Architekturbüros Klein + Müller unterscheidet sich in vielem von der klassischen Bauaufgabe Einfamilienhaus. Der Bauherr, eine Unternehmerpersönlichkeit mit hohem gestalterischem Anspruch, hatte klare Vorstellungen und liess diese mit viel Enthusiasmus umsetzen. Aus früheren Bauprojekten, als Auftraggeber für private und für industrielle Liegenschaften, konnte er seine Erfahrungen als Bauherr einbringen. Sein eigenes Domizil wünschte er sich modern, zeitgemäss und langfristig nutzbar. Wichtig war ein grosszügiges, intelligentes und vielseitig nutzbares Raumprogramm. Weil die Parzelle für ein einziges Haus zu gross war und um ein einheitliches Bild mit der Nachbarschaft sicherzustellen, entschloss er sich zu einer Gesamtplanung mit mehreren Einfamilienhäusern.

Hoher ästhetischer Anspruch Das Ergebnis ist ein ruhiger, urban wirkender Siedlungskomplex mit vier freistehenden, äusserlich und von der Raumaufteilung her fast identischen Einfamilienhäusern, die innen wie aussen durch ihre klare Gestaltung und grosszügige Anlage auffallen. Eines der Häuser bewohnt der Bauherr selbst, die anderen wurden verkauft. Um den einheitlichen Gesamteindruck langfristig zu sichern und um Konflikte mit den

künftigen Nachbarn zu vermeiden, wurde ein Reglement aufgestellt: Bauliche Veränderungen und Abweichungen vom Bepflanzungskonzept sind nicht gestattet. Schlichtungsinstanz, die zu beurteilen hat, was passend ist und was nicht, ist der Architekt Hanspeter Müller. Bei der Küchenplanung dagegen hatten die Bewohner freie Hand. Die Küchenzeile und die Kochinsel, an zentraler Lage im grossen Wohn-Essbereich im oberen Stock positioniert, sehen in jedem Haus anders aus, hier konnte jeder Erstkäufer eigene Vorstellungen verwirklichen und eine individuelle Traumküche planen.

Flexibles Raumprogramm «Klare Linien, viel Licht, viel Raum, und vom Raumprogramm her so variabel wie möglich» – mit diesen Vorgaben hatte der Bauherr nach dem Landkauf mehrere Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen. Der Sieger hiess Klein + Müller Architekten.

Dieses Büro hat die leicht geneigte Parzelle von 3300 m² optimal ausgenutzt und die Baukörper am besten positioniert. Alle vier Häuser haben Seesicht, viele Sichtbezüge in die Umgebung und das gestalterische Konzept kam den geforderten «klaren Linien» am nächsten. Mit einer Wohnfläche von 312 m² erfüllt jedes Haus



- 1+4) Gut ausgestattete Bäder sind in diesem gehobenen Segment selbstverständlich.
- 2) Aufgeräumtes Entree: Sämtliche Schuhe, Mäntel etc. haben ihren Platz in der massgeschreinerten raumhohen Schrankwand.
- 3) Blickfang Treppe: Die Stufen aus Eichenholz scheinen zu schweben.



den Anspruch, wechselnden Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Häuser bieten genug Platz für Hobbys und Gäste. Bei Bedarf lässt sich eine Wohneinheit für eine Hausangestellte abgrenzen oder ein Home office einrichten. Zusätzliche Flexibilität bietet das grosse «Clubzimmer» im Erdgeschoss. Es kann zum zweiten Wohnzimmer, Partyraum, Heimkino oder Billardraum werden.

Grenzenlose Weite Kernstück des Hauses ist der zentrale Aufenthaltsraum im Obergeschoss. Raumhohe Fenster in drei Himmelsrichtungen sorgen für ein Gefühl von grenzloser Weite, eine Schrank- und Küchenfront gibt dem Raum Rückhalt, und eine Terrasse erweitert ihn ins Freie. Die Terrasse wird im Sommer zum Open Air Wohnraum. Senkrechte Storen bieten Sicht- und Sonnenschutz und gestalten ein luftiges Wohnzimmer unter freiem Himmel.

Ein Lieblingsplatz des Bauherrn befindet sich ganz oben auf dem Dach. In luftiger Höhe wurde hier ein Aussichtsdeck eingerichtet, einer «Kapitansbrücke» gleich. Wer sich über die Aussentreppe nach oben wagt, wird mit einem 360° Panorama belohnt.

Innenausbau nach Mass Auf der Wohnebene ist in einem zweiten Raumgefüge der Schlafraum mit Bad und Ankleide untergebracht. Der Innenausbau, entworfen von einem polnischen Innenarchitekten und ausgeführt von regionalen Handwerksbetrieben, erfüllt höchste Ansprüche. Schön gearbeitete, raumhohe Schrankwände mit viel Stauraum sorgen für einen aufgeräumten Eindruck, im Wohnraum, in den Zimmern und im Eingangsbereich. Kein Schuh, kein Mantel stört das Bild. Hier hat man nichts dem Zufall überlassen. Die Einteilung der Garderobenschränke des Bauherrn ist auf seine Hosenlänge abgestimmt.

Jedes der vier Häuser hat einen eigenen Lift, von der Tiefgarage gelangt man direkt in jede Wohnebene. Damit sind die Villen langfristig bewohnbar, das Domizil ist alterstauglich. Denn umziehen möchte der Bauherr jetzt, wo die Wohnsituation bis ins letzte Detail seinen Wünschen entspricht, nicht mehr. <

Hochwertig und
Energie sparend bauen
mit feinen Extras.

SchwörerHaus
seit über
30 Jahren
in der
Schweiz



**SCHÖNER
WOHNEN** HAUS

Das SCHÖNER WOHNEN-Haus von SchwörerHaus verbindet Ästhetik, Behaglichkeit und Technik mit einem durchdachten Energiekonzept. Täglich von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen in D-72531 Hohenstein-Oberstetten, Telefon +49 73 87 / 16 - 314

**Schwörer
Haus**®

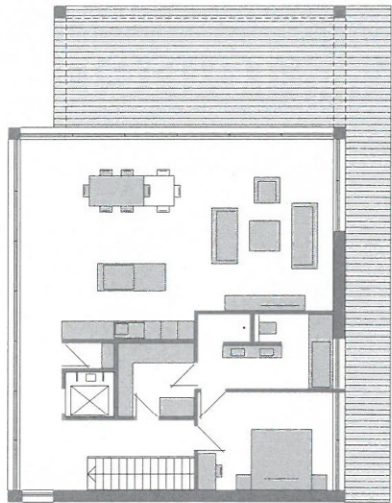
SchwörerHaus KG
Hans-Schwörer-Str. 8
D-72531 Hohenstein
Tel: +49 73 87 / 16 - 0
e-mail: info@schwoererhaus.de

www.schwoererhaus.ch

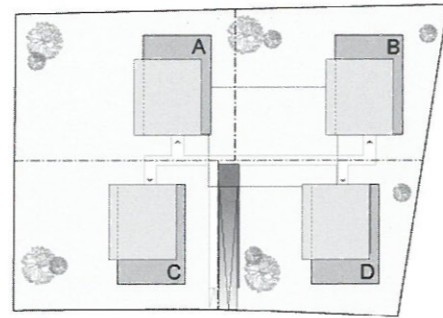
Leserdienst 149

Technische Angaben Vier Villen aus einem Guss

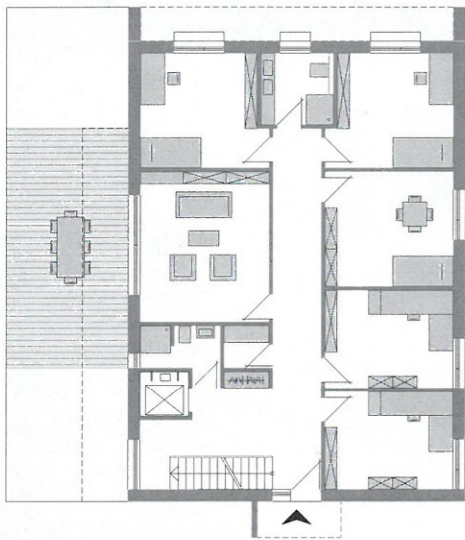
Obergeschoss



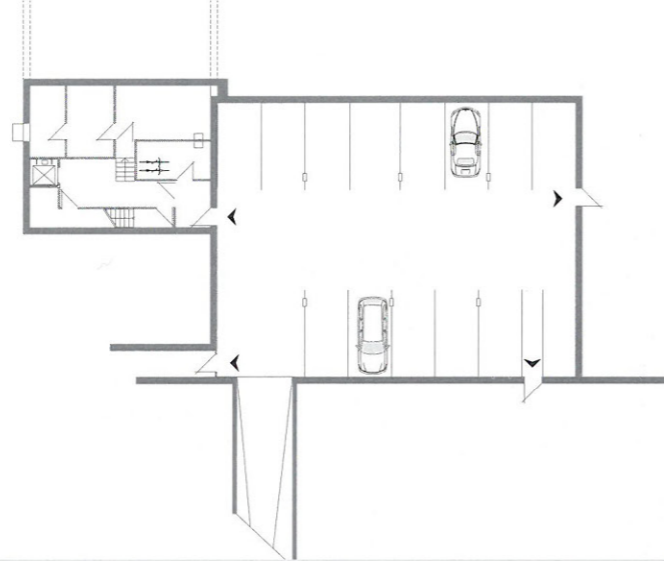
Gesamtanlage



Erdgeschoss



Untergeschoss



Konstruktion Massivbau (Backsteinwände und Betonwände).
Aufbau Aussenwände: Innenputz, Modulbackstein, Steinwollplatten, Aussenputz. 0,19 W/m²k. Innenwände: Backstein, verputzt.
Fenster Holz-Metall, Dreifachverglasung. Böden: Trittschall, PE-Folie, UB, Bodenbelag. Flachdach, Stahlbetondecke, Foamglas.

Innenausbau Böden: Eichenparkett, massiv, und Feinsteinzeug.
Wände: Weissputz glatt, Feinsteinzeug.

Haustechnik Wärmepumpe, Erdsonde/solar. Minergiestandard.
Aufzug, zentrale Staubsauganlage.

Allgemeine Angaben

Gebäudevolumen: 1233 m³
Bruttogeschossfläche, pro Haus: 312 m²
Baukosten pro m²: Keine Angaben
Baujahr: 2009
Bauzeit: April 2008 - März 2009

Architektur und Bauleitung

Klein + Müller Architekten AG
Hanspeter Müller, Mitarbeit: Meike Krott
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 40 60
www.klein-mueller.ch

Wichtige beteiligte Unternehmer:
Calzavara, Columbus Treppen, Müssig,
Planimpuls, RST Engineering